

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1827

89 (6.11.1827)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 89. Dienstag den 6. November 1827.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

[89] Mannheim. In der Nacht vom 26 auf den 27. d. M., zwischen 8 und 10 Uhr, wurde dem im Gasthose zum König von Portugal dahier dienenden Hausknecht Joh. Heinrich Dorst, aus Nordheim im Oberamte Brackenheim, mittelst Einsteigens in dessen Kammer und Erbrechung eines Koffers, folgende Gegenstände von dem beigelegten angeblichen Werthe entwendet:

1 dunkelblauer Mantel mit silbernem Schlosse und großen Kragen, im Werthe von	fl. kr.	11 —
1 silberne Sackuhr mit deutschem Zifferblatt und Petschaft, auf welchem nebst einer Zeichnung die Buchstaben I. H. B. eingravirt sind. An der Uhr befindet sich eine Kette		16 —
1 Paar schwarze manchesterne Hosen und Kamisöl		11 —
1 Paar silberne Schuhschnallen		2 —
1 hölzerne mit Silber beschlagene Tabakpfeife mit silberner Kette		5 24
1 dunkelblauer Ueberrock mit überzogenen Knöpfen		11 —
1 wollene Weste		2 —
31 Gulden an Geld, wobei 4 Kronenthaler, 6 kleine Thaler, Sechsbägnner, Dreibägnner und Sechskreuzerstücke sind		31 —
1 gelb seidenes Halbtuch		1 36
1 runder getragener schwarzer Filzhut		1 —
1 Paar braun röthlichte Circaffennehosen		1 36

4 Hemden, an der Brust mit dem Namenszuge I. H. B. mit rothem türkischen Garn bezeichnet

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf einen gewissen Rupprecht, welcher dahier gedient hat, zur Zeit des begangenen in Frage stehenden Diebstahls sich von hier entfernte, und in seine Heimath gegogen seyn soll. Wir ersuchen daher alle resp. Behörden, auf den benannten Rupprecht, dessen Signalement unten folgt, so wie auf die beschriebenen Gegenstände zu fahnden, und im Betretungsfalle gegen Kosten-Erstattung anher gefällig abliefern zu wollen.

Personbeschreibung.

Name: Johann Rupprecht, Heimath Leuthershausen in Baiern, Alter 46 Jahre, Statur mittelmäßig, Haare schwarzbraun, Augen braun, Gesicht oval. Die Kleidung, welche derselbe bei seiner Entfernung getragen, kann nicht angegeben werden. Mannheim den 31. Okt. 1827.

Großh. Stadttamt.

Wundt.

Vdt. Bork.

Buchen. In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. sind dem Schullehrer Link zu Langenetz drei Bienensämme entwendet worden, ohne daß man bisher eine Spur der Diebe entdeckt hat.

Wir bringen daher diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß, und ersuchen sämtliche resp. Behörden, die geeigneten Fahndungs-Maßregeln anzuordnen. Buchen den 23. Oktober 1827.

Großh. Bezirksamt.

Bruchsal. In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. wurde zu Helmsheim mittelst Einbruchs hier unten verzeichnete Effekten entwendet.

Verzeichniß der Effekten.

	fl. kr.
4 Mannshemden	4 —
4 Weibshemden	2 40
1 blaue wollene Züge	2 —
1 Pulven-Züge	— 30
1 weißer Bettüberzug	2 —
5 Leintücher	5 —
1 Tischtuch	— 40
2 Handtücher	— 40
1 Rest werkeas Tuch zu 16 Ellen	2 —
1 graue bieberne Weste	1 —
3 werkene Säcke	1 30
1 Geldgurte	— 40

Sämmtliche Polizeibehörden werden gebeten, zur Entdeckung des Gestohlenen sowohl als der unbekanntenen Thäter geeignete Vorkehr zu treffen, und wenn etwas Sachdienliches zum Vorschein kommen sollte, gefällige Nachricht anher zu geben. Bruchsal den 26. Okt. 1827.

Großherzogl. Oberamt.

Umrath.

Engen. In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. wurde dem Januar Beggler zu Zeilen, beim Ort Emingen ab Eck, ein Bienenstock entwendet.

Dieser Diebstahl wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um auf die Thäter zu fahnden, und den entwendeten Gegenstand zu entdecken zu suchen. Engen den 24. Oktober 1827.

G. b. f. f. Bezirksamt.

Eckhard.

Engen. Dem Müllermeister Steph. Stuckle im Kriegerthal, Gemeinde Biesendorf, wurden vom 17. bis 19. d. M. vier Bienenstöcke im Werthe von 24 fl. entwendet.

Dieser Diebstahl wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um auf die allenfälligen Thäter zu fahnden, und die entwendeten Bienenstöcke zu entdecken zu suchen. Engen den 25. Oktober 1827.

Großh. b. f. f. Bezirksamt.

Eckhard.

[89] Jahr. Da auf die Aufforderung v.

24. Juli l. J. Niemand sich meldete, so werden nunmehr alle in der angeführten Bekanntmachung verzeichneten Obligationen für kraftlos erklärt, und im Unterpfindsbuche gestrichen. Jahr den 25. Okt. 1827.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

[89] Neckarbischofsheim. In Gemäßheit der höchsten Justizministerial-Verordnung vom 28. Sept. d. J. wird die Ernennung und geschene Verpflichtung des bisherigen hiesigen Amtboten Valentin Lohmann und des Daniel Wagner von hier als Amtsbereuerten zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Neckarbischofsheim den 25. Okt. 1827.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bettinger.

Die ledig in Konstanz verstorbene Aloisia Frei hat dem Spital von Ueberlingen 250 fl. zur bequemeren Einrichtung der Krankenzimmer geschenkt. Diese Schenkung wird zum ehrenden Andenken der Wohltäterin andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

A n z e i g e n.

Mannheim. Wer billig und frappant getroffen in Miniatur abgebildet zu seyn wünscht, beliebe sich in Lit. B.4 No. 7 im 3. Stock zu melden.

[88] Am ersten November d. J. befindet sich mein Komptoir in meinem eignen Hause zur neuen Pfalz dahier, allwo auch von nun an die herausgezogenen Amortisations-Cassa-Obligationen sammt Coupons, wie auch die Renten-Coupons, ohne den mindesten Abzug baar eingelöst werden. Mannheim den 31. Okt. 1827.

Joh. Wm. Reinhardt,
zur neuen Pfalz.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhan-

denen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem Oberamt Heidelberg.

[89]¹ zu Handschuhheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Jakob Bauer, auf Mittwoch den 12. Nov., auf der O. Amtskanzlei zu Heidelberg.

[89]¹ zu Kirchheim, an den in Gant erkannten Johannes Kocher, auf Mittwoch den 21. Nov., früh 9 Uhr, auf der Ober. Amtskanzlei zu Heidelberg.

Bezirksamt Vorberg.

[89]¹ zu Wolchingen, an den in Gant erkannten Dominikus Nied, auf Donnerstag den 15. Nov., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Vorberg.

Bezirksamt Sinsheim.

[87]³ zu Weiler, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Jakob Flach's Wittwe, auf Donnerstag den 15. Nov., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Sinsheim.

[86]³ zu Reihen, an den in Gant erkannten Bürger und Bauer Georg Engelhard, auf Dienstag den 13. Nov., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Sinsheim.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

[86]³ zu Werbachhausen, an das in Gant erkannte Vermögen des Karl Fries, auf Dienstag den 13. Nov., früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Tauberbischofsheim.

Bezirksamt Achern.

[86]³ zu Achern, an den in Gant erkannten Seifensieder Anton Zülz, auf Mittwoch den 14. Novbr., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Achern.

Bezirksamt Schwezingen.

[86]³ zu Hockenheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Hofmann, auf Dienstag den 13. Nov., Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Schwezingen.

Landamt Karlsruhe.

[86]³ zu Liedolsheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Wittwers Georg Zimmermann, auf Dienstag den 13. Nov., früh 8 Uhr, auf der Landamtskanzlei zu Karlsruhe.

Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[87]³ zu Helmhof, an den in Gant erkannten Müllermeister Walthaf. Eyermann,

auf Mittwoch den 14. Nov., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Neckarbischofsheim.

Bezirksamt Wiesloch.

[87]³ zu Wiesloch, an den in Gant erkannten Bürger Nikolaus Wagner, auf Mittwoch den 14. Nov., früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Wiesloch.

Versteigerungen.

[89]¹ Tauberbischofsheim. Der Schuldenzahlung wegen wird Mittwoch den 28. November l. J., Vormittags 10 Uhr, die zur Jakob Blockischen Verlassenschaftsmasse zu Tauberbischofsheim gehörige Bierbrauerei nächst dem Marktplatz liegend, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, Scheuer, Stallung, Kelter, einem großen wasserfreien gewölbten Keller, einem ganz neu erbauten schon eingerichteten Braudause mit einem Kühlschiff, einem kupfernen Bierkessel, Branntweinkessel mit Krabuen, nebst einem Pumpybrunnen im Hofplatze unter annehmbaren Bedingungen salva ratificatione an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anbange eingeladen werden, daß Auswärtige über ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse sich auszuweisen haben. Tauberbischofsheim den 20. Okt. 1827.

Groß. Amtsrerisorat.

[257]³ Mannheim. Donnerstag den 8. November 1827, Nachmittags 2 Uhr, wird der an der Heidelberger Straße und an den vormals botanischen nunmehr Bacherschen Garten anstoßende diesseitiger Anstalt gehörige Garten auf eine 6jährige Pachtzeit im Garten selbst versteigert.

Der Garten, welcher mit Fruchtbäumen und Weinreben angelegt, und mit einem bewohnbaren Gartenhaus, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche, gewölbtem Keller und Speiher, dann einem Stall für 4 Stück Vieh, Schopfen und Bronnen versehen, enthält an eingeschlossenem Gartenfeld 5 Morgen, 3 Viertel $12\frac{1}{2}$ Ruthen, an Wasserbehälter und Grasplätzen 2 Morgen $11\frac{1}{2}$ Ruthen, dann außerhalb dem eingeschlossenen Theil 2 Morgen $18\frac{1}{2}$ Ruth. Ackerfeld und den großen längst des Gartens hinziehenden Kanal von 4

Morgen. Die Steigerungsbdingnisse können täglich auf dem Bureau der hiesigen Verwaltung Lit. Q 6 No. 1 eingesehen werden. Mannheim den 25. Okt. 1827.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.
Kiefer.

Vdt. Melling.

[87]* Billigheim. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 22. November d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhaus zu Billigheim 20 Malter Korn und 300 Malter Spelz, unter dem Vortheil der Frohndfuhren öffentlich versteigert. Billigheim den 22. Oktober 1827.

Das standesherrl. Rentamt.

[86]* Lauderbischofsheim. Die zur Gantwasse des Sebastian Freund zu Dittigheim gehörige am Ende des Orts an der Lauber gelegene Mahlmühle, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, Scheuer, Stallung, Keller, einem bisondern ebenfalls bewohnbaren Nebengebäude nebst daran stoßenden, ungefähr 3 Ruthen Garten, dann in der unter dem Dache des Wohnhauses sich befindenden Mahlmühle, mit drei Mahl- und einem Gerbgang, auf welchem allem jährlich 6 Mtr. Königskorn und 4 fl. Grundzins an Geld, dann 5 pCt. Handlohn bei jedesmaliger Eigenthumsveränderung an Hrn Fürsten von Salm haften, wird Dienstag den 13. Nov. l. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Dittigheim mit der Bedingung, daß Steigerer für ein Drittel des Steigschillings sogleich Kaution zu leisten habe, salva ratificatione an den Meistbietenden wiederholt öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß Auswärtige über die Erlernung der Müllerprofession sowohl, als über Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse sich auszuweisen haben. Lauderbischofsheim den 16. Okt. 1827.

Großherzogliches Amtsbrevisorat

Musloch. [Mühlversteigerung.] Aus Anlaß der Auseinandersetzung der Verlassenschaft des gewesenen Müllermeisters Daniel Dreans sen. von Musloch, wird die in solcher vorhandene, der Gemeinde allda zin-

sende sehr vortheilhaft liegende Erbbestandsmühle, Freitag den 8. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dasigen Rathhause einer wiederholten Steigerung ausgesetzt.

Dieselbe ist zweistöckig und besteht in einer geräumigen Wohnung mit mehreren Speichern, einer großen neu erbauten Scheuer sammt hialänglichen Stallungen, einer Bogenremise und Schoppen, zwei Kellern und einem 1 Brl. 8½ Ruth. großen Hof. Die Mühle aber enthält 3 Wasserräder, 3 Mahlgänge, und einen Gerbgang, auch ist solche mit einem Wasserabseitgraben versehen. Ferner gehören dazu: 2½ Ruth. Pflanzgarten, 2 Viert. 20½ Ruth. Ackerland, sodann der Bezug einer Bürgerholzgabe und die beständige Benützung mehrerer Allmendstücke.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht, aber nur solche Steigerer angenommen werden, welche sich über Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen. Heilberg den 20. Okt. 1827.

Großherzogl. Amtsbrevisorat.

Dienstnotizen.

Seine königliche Hoheit haben gnädigst geruht, dem bisherigen Pfarrer zu Detlingen Christian Roth, die erledigte Pfarrei Grenzach zu übertragen. Dadurch ist die evangelische Pfarrei Detlingen (Decanats Lörrach) mit einem Competenzanschlag von 433 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

Seine königliche Hoheit haben dem seitherigen Vikar Mathias Frisch zu Freystett die evangl. Pfarrei Wies (Decanats Schopfheim) gnädigst zu übertragen geruht.

Durch die Beförderung des Lehrers Peter Zahn auf die Schulstelle zu Köfingen ist der Schul- und Meßmerdienst zu Sentenhart, im Pfortkreis, Amts Heiligenberg, mit einem beyläufigen Ertrag von 140 fl. erledigt. Die Kompetenten haben sich bei der fürstl. fürstbergischen Landes- und Patronatsbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Karl Hermsdorf, Redakteur.